

Merblätter zu Prüfungen und Arbeiten

Die folgenden fünf Teile fassen zusammen, welche Anforderungen an die einzelnen Leistungsnachweise gestellt werden, wie Betreuung und Rückmeldung ablaufen und nach welchen Kriterien beurteilt wird.

- 1. Proseminararbeit
- 2. Seminararbeit (Bachelor und Master)
- 3. Masterarbeit
- 4. Schriftliche Bachelorprüfung
- 5. Mündliche Masterprüfung

1. Proseminararbeit

Anforderungen

- **Umfang:** 10 bis 12 Seiten Text, 3 KP.
- **Rahmen:** Die Arbeit entsteht im Proseminar; das Thema wird vorgängig abgesprochen.
- **Standards/Formalia:** Studienleitfaden Geschichte und «Werkzeugkasten Geschichte» des Departements.
- **Abgabetermin:** Ende der Semesterferien, die auf das Semester der Lehrveranstaltung folgen.
- **Redlichkeit und KI:** Der Arbeit ist eine unterschriebene Erklärung zur Sicherung der wissenschaftlichen Redlichkeit beizulegen. Der Einsatz KI-basierter Tools ist erlaubt, muss aber reflektiert erfolgen und vollständig angegeben werden; massgeblich sind der universitäre Leitfaden «Aus KI zitieren» und die erweiterte Einverständniserklärung des Departements Geschichte.

Betreuung und Rückmeldung

Vor dem Schreiben werden Thema und Fragestellung in einer Sprechstunde besprochen; eine kurze Skizze ist vorgängig einzureichen. Weitere Termine können jederzeit vereinbart werden.

Die Arbeit wird innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe korrigiert und kommentiert. Eine mündliche Besprechung ist auf Wunsch möglich. Genügt die Arbeit den Anforderungen nicht, werden die Schritte der Überarbeitung in einem Gespräch festgelegt.

Beurteilungskriterien

- Fragestellung: klar formuliert, sinnvoll eingegrenzt, konsequent durchgeführt
- Quellen: begründete Auswahl, Quellenkritik, eigenständige Interpretation
- Forschung: Recherche und kritische Einordnung des Forschungsstands
- Argumentation: nachvollziehbarer Aufbau, belegte und tragfähige Schlüsse
- Sprache und Form: wissenschaftlicher Stil, korrekte Zitation und Bibliographie

2. Seminararbeit (Bachelor und Master)

Anforderungen

- **Umfang:** 20 bis 25 Seiten Text, 5 KP – im Bachelor- wie im Masterstudium.
- **Rahmen:** Die Arbeit entsteht im Seminar oder Forschungsseminar und wird nach Rücksprache selbstständig konzipiert.
- **Anspruch:** Erkennbar sein soll, dass Sie Themen- und Quellenauswahl sowie Methodendiskussion selbstständig vornehmen können. Im Masterstudium wird zusätzlich eine eigenständig entwickelte, im Forschungskontext positionierte Fragestellung erwartet.
- **Standards/Formalia:** Studienleitfaden Geschichte und «Werkzeugkasten Geschichte» des Departements.
- **Abgabetermin:** Ende der Semesterferien, die auf das Semester der Lehrveranstaltung folgen.
- **Redlichkeit und KI:** Der Arbeit ist eine unterschriebene Erklärung zur Sicherung der wissenschaftlichen Redlichkeit beizulegen. Der Einsatz KI-basierter Tools ist erlaubt, muss aber reflektiert erfolgen und vollständig angegeben werden; massgeblich sind der universitäre Leitfaden «Aus KI zitieren» und die erweiterte Einverständniserklärung des Departements Geschichte.
- **Freie schriftliche Arbeit:** in begründeten Ausnahmefällen möglich, sofern Sie in der betreffenden Epoche bereits ein Proseminar bzw. Seminar absolviert haben. Erforderlich sind eine vorgängige Absprache, die Zustimmung der Unterrichtskommission und ein Studienvertrag.

Betreuung und Rückmeldung

Vorgesehen ist eine Besprechung des Konzepts (Fragestellung, Quellen, Forschungsstand, Gliederung) in einer Sprechstunde; das Konzept ist vorgängig einzureichen. Bei Fragen während des Schreibens liegt es an den Studierenden, sich für eine Sprechstunde zu melden.

Die Arbeit wird innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe korrigiert und kommentiert. Eine mündliche Besprechung ist auf Wunsch möglich.

Beurteilungskriterien

Die Seminararbeit ist evaluativ und kann nach der Abgabe nicht überarbeitet werden. Sie wird benotet (6 bis 1; bestanden ab 4,0).

- Fragestellung: eigenständig, relevant, sinnvoll eingegrenzt, konsequent durchgeführt
- Quellen: Erschliessung, Quellenkritik, überzeugende Interpretation
- Forschung: Aufarbeitung des Forschungsstands, Positionierung der eigenen Arbeit
- Methoden und Theorien: begründete Auswahl, angemessene Anwendung
- Argumentation: Stringenz, Belegdichte, Tragfähigkeit der Ergebnisse
- Sprache und Form: wissenschaftlicher Stil, korrekte Zitation und Bibliographie

Hinweis für Bachelorstudierende

Die Seminararbeit, die für die Bachelornote zählt, und Ihre Prüfungsthemen müssen aus zwei unterschiedlichen Epochenbereichen stammen.

3. Masterarbeit

Zulassung und Anforderungen

- **Zulassung:** Bei der Anmeldung müssen mindestens 20 KP in beiden Studienfächern zusammen erworben, allfällige Auflagen erfüllt und die Sprachnachweise erbracht sein sowie mindestens eine obligatorische Seminararbeit vorliegen. Vorher ist eine Examensberatung obligatorisch.
- **Anmeldung:** bis Ende Mai oder bis Ende November; ab diesem Zeitpunkt läuft die Frist. Die Anmeldung erfolgt über die Studienadministration der Philosophisch-Historischen Fakultät (philhist.unibas.ch, Studium > Prüfungen).
- **Umfang und Frist:** höchstens 80 Seiten Text ohne Anhang, maximal neun Monate Bearbeitungszeit, 30 KP.
- **Sprache:** in der Regel Deutsch, nach Absprache auch eine andere Schweizer Amtssprache oder Englisch.
- **Standards/Formalia:** Studienleitfaden Geschichte und «Werkzeugkasten Geschichte» des Departements.
- **Redlichkeit und KI:** Der Arbeit ist eine unterschriebene Erklärung zur Sicherung der wissenschaftlichen Redlichkeit beizulegen. Der Einsatz KI-basierter Tools ist erlaubt, muss aber reflektiert erfolgen und vollständig angegeben werden; massgeblich sind der universitäre Leitfaden «Aus KI zitieren» und die erweiterte Einverständniserklärung des Departements Geschichte.
- **Einreichung:** fristgerecht bei der Referentin bzw. dem Referenten sowie bei einer Korreferentin bzw. einem Korreferenten. Eines der beiden Gutachten stammt von einer Professurinhaberin bzw. einem Professurinhaber.

Betreuung und Rückmeldung

Vorgesehen sind mindestens drei Besprechungen im Verlauf der Arbeit: zum Konzept, zum Zwischenstand der Recherchen und zu einer Textprobe. Die Unterlagen sind jeweils eine Woche vorher einzureichen. Bei Fragen während des Schreibens liegt es an den Studierenden, sich für eine Sprechstunde zu melden.

Das Projekt wird ausserdem im Masterkolloquium vorgestellt.

Die Masterarbeit ist evaluativ und kann nach der Abgabe nicht überarbeitet werden. Sie wird mit dem Notendurchschnitt der beiden Gutachten bewertet und gilt als angenommen, wenn keine der Noten unter 4,0 liegt. Die Masterabschlussnote ergibt sich aus der Masterarbeit (50 %) und den Fachprüfungen (2 × 25 %).

Beurteilungskriterien

- Fragestellung: eigenständig, relevant, tragfähig über die gesamte Arbeit
- Quellen: Erschliessung eines eigenen Korpus, Quellenkritik, überzeugende Interpretation
- Forschung: souveräne Aufarbeitung des Forschungsstands, klare Positionierung der eigenen Thesen
- Methoden und Theorien: begründete Auswahl, reflektierte Anwendung
- Ertrag: erkennbarer eigener Beitrag gegenüber der bestehenden Forschung
- Sprache und Form: wissenschaftlicher Stil, korrekte Zitation und Bibliographie

4. Schriftliche Bachelorprüfung

Anforderungen und Ablauf

- **Form:** vierstündige schriftliche Klausur, 5 KP.
- **Themen:** Es werden zwei Prüfungsthemen vereinbart; in der Klausur wird eines der beiden gestellt.
- **Epochenregel:** Prüfungsthemen und die für die Bachelornote zählende Seminararbeit müssen aus zwei unterschiedlichen Epochenbereichen stammen.
- **Voraussetzung:** Vor der Anmeldung ist eine Examensberatung obligatorisch.
- **Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über die Studienadministration der Philosophisch-Historischen Fakultät (philhist.unibas.ch, Studium > Prüfungen).

Betreuung und Rückmeldung

Zur Themenwahl und während der Vorbereitung kann jederzeit eine Sprechstunde vereinbart werden.

Die Rückmeldung erfolgt schriftlich anhand der Bewertungskriterien im vorgegebenen Evaluationsformular. Auf Wunsch wird die Klausur zusätzlich in einer Sprechstunde besprochen.

Beurteilungskriterien

Bewertung nach dem Notenschlüssel 6 bis 1; bestanden ab 4,0.

- Sachkenntnis: Beherrschung des Themas und seiner historischen Zusammenhänge
- Aufgabenbezug: präzises Erfassen der Frage und Zuspitzung auf eine eigene Antwort
- Forschungsbezug: Kenntnis und kritische Verwendung der vereinbarten Literatur
- Argumentation: Aufbau, Stringenz, Belege
- Sprache und Darstellung: Klarheit, Fachterminologie

5. Mündliche Masterprüfung

Anforderungen und Ablauf

- **Form:** mündliche Prüfung von 60 Minuten in zwei Teilen von je 30 Minuten bei zwei unterschiedlichen Prüfenden, 5 KP.
- **Epochen:** Die beiden Teile werden in «Mittelalter/Frühe Neuzeit» und «Neuere/Neueste Geschichte» abgelegt; pro Teil werden zwei Themen behandelt.
- **Vereinbarung:** Themen und Prüfungsliteraturlisten sind spätestens 12 Wochen vor dem Termin zu vereinbaren.
- **Voraussetzung:** Vor der Anmeldung zu Masterarbeit und -prüfung ist eine Examensberatung obligatorisch.
- **Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über die Studienadministration der Philosophisch-Historischen Fakultät (philhist.unibas.ch, Studium > Prüfungen).

Betreuung und Rückmeldung

Zur Themenwahl und während der Vorbereitung kann jederzeit eine Sprechstunde vereinbart werden.

Das Ergebnis wird im Anschluss an die Prüfung mitgeteilt, zusammen mit einer mündlichen Einschätzung. Die Fachnote ist der Durchschnitt der beiden Teile; bestanden ab 4,0. Die Masterabschlussnote ergibt sich aus der Masterarbeit (50 %) und den Fachprüfungen (2 × 25 %).

Beurteilungskriterien

- Sachkenntnis: fundierte Kenntnis der vereinbarten Themen und ihrer Zusammenhänge
- Forschungsbezug: sichere Orientierung in den einschlägigen Fachdebatten
- Methoden und Theorien: Zugänge benennen und kritisch einordnen
- Argumentation: eigenständige, begründete Stellungnahmen, Umgang mit Nachfragen
- Transfer: Verknüpfung der Themen untereinander und mit übergreifenden Fragen
- Darstellung: Klarheit, Fachterminologie, Strukturierung